Ausschreibung

Ida Dehmel-KUNSTPREIS der GEDOK 2022

Der Preis

Die GEDOK (Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden) e. V. lobt seit 2020 im Gedenken an seine Gründerin Ida Dehmel (1870-1942) den Ida Dehmel-Kunstpreis der GEDOK aus.

Die private Stiftung würdigt die zukunftsweisende Solidarität zwischen Kunstförderinnen und Künstlerinnen sowie ehrenamtlich unentgeltliches Engagement im Kunstbetrieb als Säule kulturellen Lebens in der Zivilgesellschaft.

Der 2022 ausgelobte IDA DEHMEL-Kunstpreis der GEDOK zeichnet das schöpferische Gesamtwerk einer Künstlerin aus, die in der Bildenden Kunst (auch über einen interdisziplinären Zugang) zu herausragenden Ausdrucksformen als Auseinandersetzung mit Gegenwartsthemen gefunden hat.

Die Benennung einer externen Fachjury und die gesamte mit der Preisvergabe verbundene Organisation obliegen dem ehrenamtlich tätigen Bundesverband GEDOK mit Sitz im Bonner Haus der Kultur.

Verbunden mit der Preisverleihung ist eine Werkausstellung der Preisträgerin in einem namhaften Ausstellungsraum im Laufe des Jahres 2022. Eine Mitteilung der genauen Laufzeit kann aufgrund des Corona-bedingten Terminstaus in der Museumslandschaft erst im 2. Halbjahr 2021 erfolgen.

Der Preis ist mit 5000.- Euro dotiert. Von dieser Summe sind die Kosten für die Ausstellung der Preisträgerin (Transportkosten, Versicherung etc.) zu bestreiten. Für die Veröffentlichung eines Katalogs (Maße ca. 28 x21 cm) zur Herausgabe durch die GEDOK und die für die Ausstellung nötigen Druckerzeugnisse (z.B. Plotting, Handouts) stellt die Stiftung Kunstfond zusätzliche 5000,- € bereit. Kosten für die Einladung und Ausstellungseröffnung übernimmt die GEDOK.

Preisvergabe

Der Preis wird durch die Präsidentin der GEDOK verliehen. Ort und Zeit der Preisvergaben stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Teilnahmebedingungen

Nur Künstlerinnen, die GEDOK-Mitglieder sind, können sich bewerben. Eine Wiederbewerbung ist möglich.

Die Bewerberin muss mindestens zwei Jahre Mitglied einer GEDOK- Gruppe sein.

Bewerbungsunterlagen

Einzureichen sind:

- ein Portfolio mit Referenzprojekten (max. DIN A4-Format mit 15 Seiten) und/oder max. 2 Einzelkataloge, keine Gruppenkataloge. Bitte heften, binden oder klammern Sie lose Blätter zusammen und halten Sie das Portfolio auch als PFD bereit, falls die Jury nur online zusammenkommen kann. Auch eine rein digitale Bewerbung ist möglich. Bitte senden Sie uns keine Originale.
- Medienarbeiten bitte als DVD-Kopien einsenden oder als Video-Link online
- Lebenslauf der Künstlerin und Webseite oder andere Internetpräsenz
- Ausgefülltes Bewerbungsformular
- adressierter, frankierter und ausreichend großer (!) Rückumschlag.

Achtung: Die Bewerbungsunterlagen werden auf eigenes Risiko verschickt, die GEDOK übernimmt keine Versicherung.

Das Portfolio ist mit dem Namen der Künstlerin und der GEDOK-Gruppe, in der sie Mitglied ist, zu versehen.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 29. Oktober 2021** (Poststempel) einzureichen an die Adresse:

Bundesverband GEDOK e.V., Geschäftsstelle, Haus der Kultur, Weberstraße 59 a, 53113 Bonn

oder digital an:

GEDOK@GEDOK.de

Jury

Die Preisträgerin wird durch eine unabhängige Jury aus Fachexpert*innen ermittelt

Bewertungskriterien für die Jury:

- Kontinuität der künstlerischen Entwicklung
- Authentizität
- Konzeptuelle Schlüssigkeit und Stringenz
- Vieldeutigkeit und Komplexität des Werks
- Wiedererkennbarkeit im Werkzusammenhang

Zeitraster

- Einreichung der Bewerbungsunterlagen an die Bundes-Geschäftsstelle der GEDOK bis 29. Oktober 2021
- Jurierung und Benachrichtigung der Preisträgerin bis 28. November 2021

Die weitere zeitliche Planung wird spätestens mit der Benachrichtigung bekannt gegeben.

Gegen Entscheidungen der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Bonn, den 12. Juni 2021

Anlage: Bewerbungsformular GEDOK Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.